

Ihre Ansprechpartner/innen

Sicherung

Torsten Stern - (0231) 7260-2940
torsten.stern@caritas-dortmund.de
Alexandra Protze - (0231) 7260-2943
protze@diakoniedortmund.de
Saskia Döring-Mack - (0231) 7260-2944
doering@diakoniedortmund.de
Oliver Streuter - (0231) 7766-6627
oliver.streuter@caritas-dortmund.de
Jennifer Schulz - (0231) 7260-2951
jennifer.schulz@caritas-dortmund.de

Beratung für Menschen mit Hörbehinderung

Sicherung

Andrea Brockmeyer-Krebs
(0231) 91300211
krebbs@zfg-dortmund.de
Katja Timmer - (0231) 91300215
timmer@zfg-dortmund.de
Übergang Schule - Beruf
Katharina Steinborn - (0231) 91300210
steinborn@zfg-dortmund.de
Beratung in Integrationsprojekten
Linda Kuhnen - (0231) 91300221
kuhnen@zfg-dortmund.de
Lena Wittkowski - (0231) 91300221
wittkowski@zfg-dortmund.de

Übergang Schule - Beruf

Lisa Schirmmacher - (0231) 7260-2947
lisa.schirmmacher@caritas-dortmund.de

IFD-Begleitung am BK

Katharina Tillmanns - (0231) 7260-2950
tillmanns@diakoniedortmund.de

Übergang Psyche - Arbeit

Petra Bauckmann - (0231) 7260-2942
bauckmann@diakoniedortmund.de

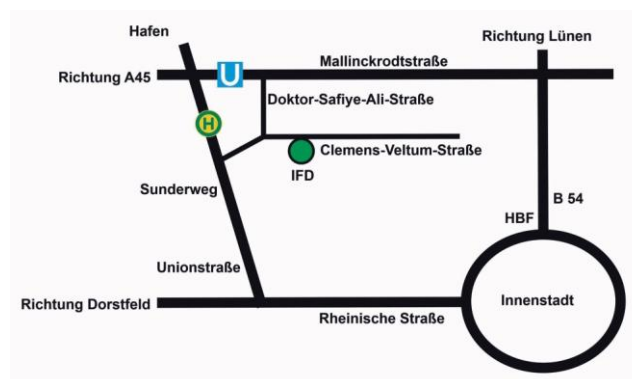
Übergang Werkstatt - Beruf

Andrea Kunze - (0231) 7260-2945
andrea.kunze@caritas-dortmund.de

Reha/Fallmanagement

Oliver Streuter - (0231) 7766-6627
oliver.streuter@caritas-dortmund.de
Martina Stern - (0231) 7260-2948
martina.stern@caritas-dortmund.de

Standorte des IFD Dortmund



Den **IFD Dortmund** finden Sie an mehreren Standorten:

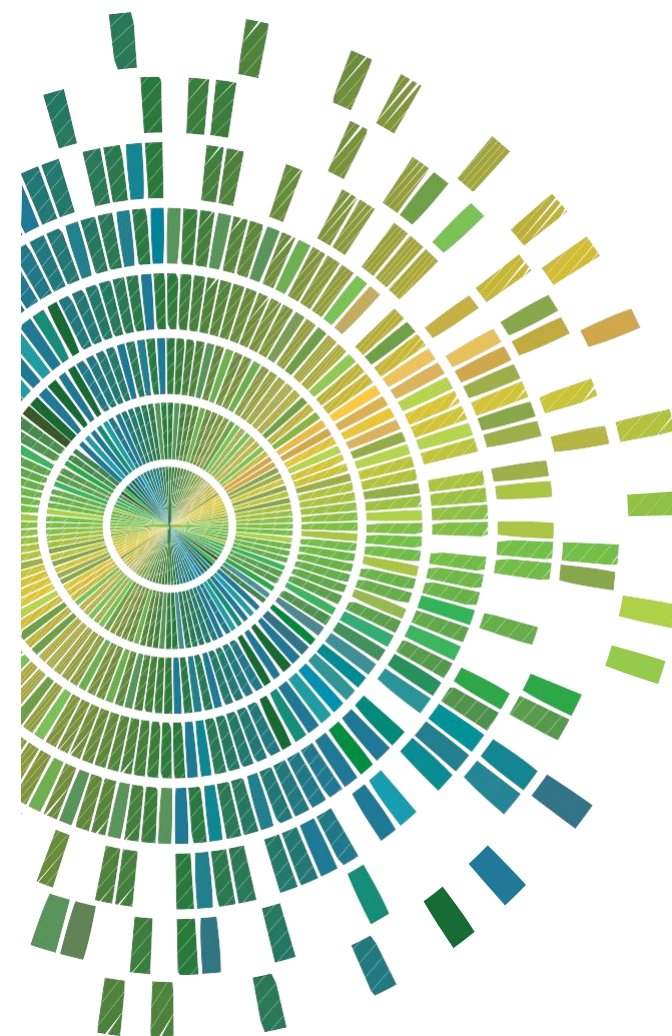
Integrationsfachdienst Dortmund
Clemens-Veltum-Str. 104, 44147 Dortmund
Email: ifd-do@caritas-dortmund.de
FAX: (0231) 7260 - 2941

Zentrum für Gehörlosenkultur e.V.
Huckarder Straße 2-8, 44147 Dortmund

Der Integrationsfachdienst Dortmund wird als ein Trägerverbund betrieben, bestehend aus dem Caritas-Verband Dortmund e.V., dem Diakonischen Werk Dortmund gGmbH und dem Zentrum für Gehörlosenkultur e.V..

Im Auftrag des
LWL-Inklusionsamtes Arbeit
LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

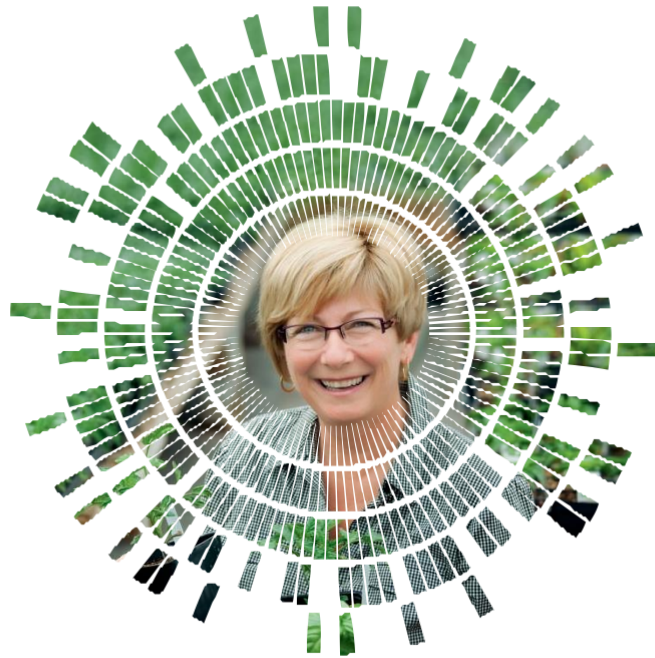
Integrationsfachdienst
Beraten. Vermitteln. Begleiten.



Gestaltung IFD-MK Stand 02/2024

Der Integrationsfachdienst in Dortmund

Ihr Partner für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben



Integrationsfachdienst (IFD)

Integrationsfachdienste unterstützen vor allem Menschen mit Schwerbehinderungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, mit einer Behinderung im Hören oder Sehen sowie mit einer umfänglichen Körper- oder Mehrfachbehinderung.

Außerdem berät der IFD Arbeitgeber*innen bei der Neueinstellung und der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Er bleibt auch nach Abschluss eines Arbeitsvertrages Ansprechpartner. Er informiert über die Auswirkungen unterschiedlicher Behinderungen, z.B. in Verhalten, Kommunikation, Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit. Arbeitgebende, Vorgesetzte und Mitarbeitende erhalten Hinweise für den Umgang mit Beschäftigten mit Behinderung. Der IFD unterstützt Arbeitgebende bei der Klärung möglicher finanzieller Förderungen und der Beantragung dieser Leistungen.

Was leistet der IFD?

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt

Beschäftigte mit Schwerbehinderung

- im Umgang mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten,
- mit einem Job-Coach, der bei der Einarbeitung in neue Abläufe/Prozesse unterstützt,
- bei Anpassung/Gestaltung des Arbeitsplatzes ggf. mit technischen Hilfen bei Personen mit Sinnesbehinderung.

Schulabgänger*innen mit (Schwer-)Behinderung in der Berufsorientierung nach KAOA-STAR

- bei dem Erkennen von beruflichen Stärken und Schwächen,
- bei der Suche nach geeigneten Berufswegen und Berufsfeldern,
- bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz,
- beim Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie weiteren Anschlussperspektiven.

Menschen mit psychiatrischen Diagnosen

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach geeigneten Erprobungs- und Arbeitsplätzen,
- bei der Zusammenarbeit mit den behandelnden Therapeut*innen und Ärzt*innen,
- bei der Beratung von Arbeitgebenden über den Umgang mit der Behinderung am Arbeitsplatz.

Menschen, die aus einer Werkstatt für behinderte Menschen wechseln wollen

- bei der Nutzung des LWL-Budgets für Arbeit,
- bei den Gesprächen mit Arbeitgebenden, Mitarbeitenden und Vorgesetzten,
- bei der Klärung von Fragen zur finanziellen Auswirkung eines Wechsels auf den allgemeinen Arbeitsmarkt,
- bei der Einarbeitung und dauerhaft auch über die Einstellung hinaus.

Unser Profil

Begleitung und Vermittlungshilfen sind auf den Einzelfall ausgerichtet und berücksichtigen persönliche Stärken und Schwächen; die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten finden eine angemessene Berücksichtigung.

Die IFD-Fachkräfte sind für ihre Aufgaben speziell geschult; sie haben einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten, die schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben und ihren Arbeitgeber*innen vor Ort zur Verfügung stehen. Sie erschließen passgenaue Hilfen.

Unser Rahmen

Wir arbeiten im Auftrag des LWL-Inklusionsamts Arbeit und kooperieren mit den örtlichen Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des Inklusionsamtes.

Wir vermitteln und begleiten im Auftrag von Rehabilitationsträgern wie z.B. den Rentenversicherungen, den Berufsgenossenschaften und den Agenturen für Arbeit.

Wir unterliegen der Schweigepflicht. Beratung und Begleitung sind für Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgeber*innen kostenfrei.

Hier finden Sie uns

In Westfalen-Lippe sind Integrationsfachdienste in jedem Kreis vertreten. Ihren lokalen IFD und Informationen zum Angebot der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-westfalen.de.